

## Nachkriegspläne der Siegermächte

Potsdamer Abkommen Juli/August 1945:

- Einteilung Deutschlands in Besatzungszonen
- Demokratisierung, Denazifizierung, Dezentralisierung, Demilitarisierung
- Oder-Neiße-Grenze wird anerkannt (Friedensvertragsvorbehalt)



nach dem Bruch der Anti-Hitler-Koalition

- |  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| ↓  | ↓  | ↓  | ↓   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung der Demokratie von unten („Graswurzel-demokratie“), Zulassung von Parteien</li> </ul>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung der Demokratie von unten, Zulassung von Parteien</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter dem Deckmantel der Demokratisierung Umgestaltung zu einem sozialistischen Staat</li> </ul>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- verzögerte Einführung der Demokratie von unten</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- schneller wirtschaftlicher Wiederaufbau als Bollwerk gegen den Kommunismus, nur geringe Demontagen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhinderung eines militärischen Wiedererstarken Deutschlands durch Zerschlagung der Rüstungsindustrie</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- umfangreiche Reparationen, erhebliche Demontagen, Westverschiebung Polens, Annexion des nördlichen Ostpreußens</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angst vor einem zu starken Deutschland, wirtschaftliche Integration des Saarlands nach Frankreich, Internationalisierung der Wirtschaft des Ruhrgebiets</li> </ul> |

Keine gemeinsame Deutschlandpolitik, aber 1947 Gründung der Bizone, 1948 gemeinsame Währungsreform in den Westzonen, 1949 „Trizone“, Arbeit des Kontrollrats endet im März 1948

USA, GB, F